Prozesse komplett digitalisiert

TRANSPORTMANAGEMENT Sievers Logistics ist ein Spezialist für Großküchenlogistik. Lagerung, Disposition und Auslieferung erfolgen vollständig in eigener Regie. Gelegentlich eingesetzte Fahrer werden über eine App in den Workflow integriert.

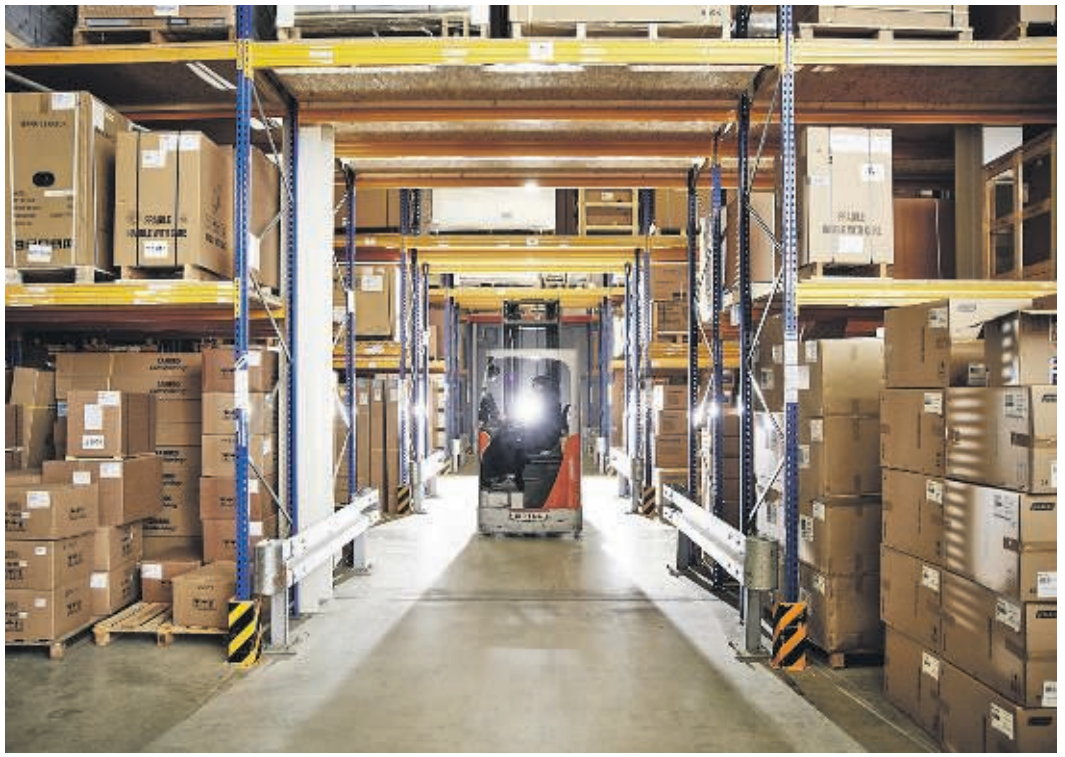

FOTO: KFDM

Die Lager von Sievers werden mit einer individuell programmierten Software gesteuert.

Burkhard Werr, geschäftsführende Gesellschafter von Sievers Logistics, hatte die klassische Spedition 2007 als Quereinsteiger übernommen und die Firma zu einem Spezialisten für Großküchenlogistik umgewandelt. Dazu gehörte auch das Einführen einer individuell programmierten Lagerverwaltungs-Software, die bei Sievers seit 2014 zusammen mit dem Transport-Management-System (TMS) Disponent-go von Weber Data Service eingesetzt wird. Bereits mit dieser Lösung hatte der Unternehmer seine internen Abläufe weitgehend vom Papier befreit. Eine Schnittstelle sorgt für den ungehinderten Datenfluss zwischen Auftragseingang, Disposition und Lager, wobei auch das Kommissionieren beleglos per Scanner funktioniert.

Für Disponent-go sprach vor allem die grafische Disposition, mit der die Aufträge per Drag & Drop direkt auf einer Karte dem passenden Lkw zugeordnet werden können. Zudem verfügte die Software bereits über eine Edifact-Schnittstelle für den Datenaustausch mit Lieferanten und Kunden. Die ebenfalls integrierte sogenannte E-Akte ermöglicht das digitale Archivieren aller Belege und den sofortigen Zugriff auf sämtliche Daten ohne Suchzeiten.

Track & Trace

Ein Großteil der Aufträge werden bereits von den Kunden erfasst und automatisch an das TMS übertragen. Mit der Track & Trace-Funktion können Kunden den aktuellen Sendungsstatus jederzeit selbst ermitteln und prüfen, wer die Ware quittiert hat. Dadurch erspart sich das Sievers-Team unnötige und fehleranfällige Doppelerfassungen und kundenseitige Anfragen nach dem aktuellen Sendungsstatus.

„Je nach Sendungsaufkommen sind für uns 15 bis 20 Fahrer unterwegs, die zum größten Teil bei unseren fest engagierten Transporteuren unter Vertrag stehen."

Burkhard Werr, geschäftsführender Gesellschafter von Sievers Logistics

Bis 2017 waren lediglich die Fahrer noch nicht an das durchgängige digitale Auftragsmanagement angeschlossen. Werr: „Je nach Sendungsaufkommen sind für uns 15 bis 20 Fahrer unterwegs, die zum größten Teil bei unseren fest engagierten Transporteuren unter Vertrag stehen." Hinzu kommen die nur gelegentlich für Sievers tätigen Fahrer, die bei Auftragsspitzen oder im Krankheitsfall einspringen. Vor diesem Hintergrund suchte der Unternehmer eine Telematiklösung auf Basis einer bedienerfreundlichen Android-App, die ohne kostspielige Endgeräte für Fahrer auskommt.

„Mit der WDS.app MOM von Weber Data Service habe ich genau die richtige Lösung für die durchgängige Digitalisierung meiner Wertschöpfungskette bis hin zum Auslieferbeleg gefunden", sagt Werr und ergänzt: „Hinzu kommt, dass ich keinen weiteren Dienstleister benötige, was die Koordinierung und Abwicklung deutlich vereinfacht."

FOTO: KFDM

Kommissioniert wird beleglos mit Scannern.

Das Abkürzung MOM steht für Mobile Order Management. Es ergänzt das Transportmanagementsystem und bindet die Fahrer ganz einfach in die Prozesskette ein. Die Software wurde für Smartphones und Tablets mit Android entwickelt und erfordert aufgrund seiner intuitiven Bedienoberflächen nur eine kurze Einarbeitungszeit. „Wir übertragen die Tourdaten und Abholaufträge mit allen auftragsrelevanten Daten direkt aus Disponent-go via Webserver an das mobile Endgerät", berichtet Werr, der die App speziell an die Bedürfnisse seiner Fahrer anpassen ließ.

FOTO: KFDM

„Aus der Vielzahl der möglichen Sendungsstatus haben wir uns auf fünf Möglichkeiten konzentriert, die unsere Fahrer leicht auswählen können."

Die vom Fahrer aktualisierten Statusdaten werden anschließend von der App an den Webserver gesendet, dort automatisch abgeholt und im TMS archiviert. Zu den weiteren Vorteilen gehören Navigations- und Unterschriftsfunktionen sowie eine einfache Fotodokumentation von Schäden oder anderen Normabweichungen. „Mit der App können wir auch die nur gelegentlich für uns fahrenden Transportunternehmer problemlos in unseren Workflow einbinden", so Werr. Durch den lückenlosen Einsatz der App können über das TMS jetzt alle Statusmeldungen in elektronischer Form abgerufen werden. Gleiches gilt für die Ablieferquittungen, die jetzt sofort via E-Mail an die Kunden gesendet werden.

Zudem werden ausgelieferte Aufträge im TMS in der entsprechenden Tour farblich hervorgehoben. Der Disponent sieht dadurch sofort, welche Aufträge bereits mit reiner Quittung ausgeliefert sind. „Aufträge mit unreiner Quittung werden rot markiert, sodass der Disponent sofort mit dem Fahrer Kontakt aufnehmen und die weitere Vorgehensweise absprechen kann", erklärt Werr.

Gegründet 1950

Die Sievers ist ein inhabergeführter Transport- und Logistikdienstleister, dessen Geschichte bis auf das Jahr 1950 zurückreicht. Das in Fulda beheimatete Unternehmen wurde nach einem Eigentümerwechsel im Jahr 2007 neu ausgerichtet. Der heutige geschäftsführende Gesellschafter Burkhard Werr machte aus dem früheren Transportunternehmen einen spezialisierten Anbieter für Großküchenlogistik.

Zum Portfolio zählen der Transport innerhalb Deutschlands und dem angrenzenden Ausland. Zudem stehen an drei Lagerstandorten rund 15.000 Palettenstellplätze zur Verfügung. Die Auslieferungen erfolgen mit eigenen Fahrzeugen und fest gecharterten Transportkapazitäten. Das Unternehmen beschäftigt rund 40 Mitarbeiter. *tbu*

© 2018 Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigungen auf Datenträgern jeglicher Art sind verboten. HUSS-VERLAG GmbH · Joseph-Dollinger-Bogen 5 · 80807 München · Tel. +49(0)89/32391-0 · Fax -417 · www.transport.de